

Wiedersehen mit bekannten TV- Kommissaren bis zum 13. November möglich

Schimanski & Co in der Bücherei

Burgsteinfurt -

Noch bis zum 17. November ist die Autogramm-Ausstellung bekannter Tatort- und TV-Kommissare in der Steinfurter Stadtbücherei während der Öffnungszeiten zu sehen. Diese wurde am Freitagabend eröffnet. Auf zwei Stockwerken sind die Autogrammkarten zu sehen.

Von Rainer Nix

Sonntag, 18.10.2020, 12:30 Uhr aktualisiert: 19.10.2020, 13:32 Uhr



Sie freuten sich über die Eröffnung der Autogramm-Ausstellung bekannter Tatort- und TV-Kommissare (v.l.): Christian Bach, Dr. Peter Krevert, Rainer Nix und Kaj Dönneweg. Foto: Nix

Deutschlandpremiere feierte am Freitagabend in der Stadtbücherei Steinfurt die einzigartige Autogramm-Ausstellung „Schimanski, Derrick, Wilsberg, Boerne und Co.

– Unsere populärsten Tatort- und TV-(Kommissare“. Wahl-Burgsteinfurter Dr. Peter Krevert, von Jugend an passionierter Sammler, stellte zahlreiche Autogrammkarten aus seinem nahezu unerschöpflichen Fundus zusammen. Vier Wochen lang sind sie nun auf zwei Stockwerken der Bibliothek zu sehen.

Die Sammlerkollegen [Christian Bach](#) aus Göttingen, Günter P. Neumüller aus Baden-Württemberg und Mario M. Heyne aus Sachsen-Anhalt steuerten ausgewählte Autogramme bei. „Tolles Ambiente für die Exponate hier im historischen Gebäude der Bücherei“, kommentierte Bach, Vorsitzender des Clubs der Autogrammsammler.

Krevert würzte seinen Rundgang mit dem Publikum durch zahlreiche Anekdoten. Zu den bekanntesten Fernseh-Kommissaren gehört „Schimanski“, dargestellt vom unvergessenen Götz George. „Er sagte mal, er sei mehr durch Zufall an die Rolle gekommen und habe anfangs nicht mit diesem ewig langen Erfolg gerechnet“, erzählte der Sammler. Mindestens 2000 Prominente sind dem 57-Jährigen seit 1972 begegnet. Dazu gehören Politiker, Fußballstars, Schauspieler und Musiker.

Eine der zahlreichen Fernsehlegenden ist [Erik Ode](#). Als „Der Kommissar“ sorgte der starke Raucher Anfang der Siebziger Jahre für Furore. „Ode saß einst in einer oberbayerischen Eisdiele und es war nur den guten Augen meiner Oma zu verdanken, dass ich ihn erkannte“, berichtete Krevert.

„Manchmal bekomme ich nach Ausstellungen unerwartete Material-Gaben“, so Krevert „selbst ein Stapel Liebesbriefe einer mannstollen preußischen Prinzessin an einen in mehrfacher Hinsicht begabten Rittmeister ist über dessen Nachfahren schon in meiner Sammlung gelandet.“

Krevert stellte eine Spendendose zugunsten des Fördervereins der Stadtbücherei Steinfurt auf, die während der gesamten Ausstellungsphase dort bleibt. „Ich wünsche mir, dass zahlreiche Besucher mit einer Spende die wichtige Arbeit des Fördervereins im Steinfurter Kulturleben unterstützen“, hob der Sammler hervor.

Rainer Nix dankte im Namen der Vereinsmitglieder für die freundliche Geste.

„Zu sehen sind die Autogrammkarten von rund 200 Krimi-Stars, die bei vielen Besuchern ‚Ach weißt du noch... Erinnerungen‘ auslösen“, so Krevert, der mit Kostproben seines „mobilen Deutschen Autogrammsmuseums“ oft unterwegs ist.

Bis zum 13. November (Freitag) ist die Ausstellung in der Stadtbücherei während der Öffnungszeiten zu erleben. Auf Wunsch bietet der Sammler Gruppenführungen nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 0 25 51/91 90 82 an.